

USA klagen EU wegen Geflügel-Importregeln vor WTO

Wegen der EU-Bestimmungen für Geflügelimporte haben die USA am Donnerstag, 8. Oktober eine Klage vor der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf erhoben.

Die EU-Kommission bedauert in einer ersten Reaktion die Verschärfung dieses Handelsstreits mit den Amerikanern, ist aber nicht bereit, auf ihre Hygienevorschriften im Geflügelbereich zu verzichten, berichtet der Agrarpressediens AIZ. In den USA wird das Federvieh in den Schlachthöfen mittels Chlor-

bädern desinfiziert. In der EU sind Behandlungen mit Chlor hingegen verboten, da bei nachträglicher Behandlung mit Chemikalien Resistenzbildungen bei Keimen befürchtet werden. Stattdessen setzt Europa mehr auf Vorsorge bereits im Stall. Das EU-Verbot verhindert allerdings Geflügelimporte aus den USA. Die EU führte 2008 insgesamt 890'000 Tonnen Geflügel ein, zumeist aus Brasilien und Thailand.

■ *lid, 12. Oktober 2009*